

Donnerstag, den 7. November 1893.

Ohne Gewissen.

Roman von G. Harnitz. (Schluß.)

„Ich jedes Haus, auch das hellste und bestbebaute, hat seine dunklen Kammern, in die das Gewinde und Säuber nur ungen gen; eine jede Familie, auch die ehrenhafteste, hat ihr Geheimnis, vor dem die großen Kinder gerne die Augen schließen. Das Geheimnis dieser Familie hieß Alia.“

„Alia war ein Kind dieses Hauses, nicht weniger geliebt als die anderen, einst die Fiebrde und das Centrum des kleinen Kreises. Aber sie hatte sich losgelöst von ihnen und man sprach nicht mehr gern von ihr.“

„Man mußte nicht viel von den letzten Vorgängen in ihrem Hause. Wie war seit dem Herbst auf Alia, um sich auf ihren zukünftigen Beruf vorzubereiten. Ernst schwebte, Alia schwebte und das Gespräch der Fremden verflumte vor den Ohren der nächsten Verwandten. Das sich dennoch mehr als bloß der Tod des Kindes zugetragen hatte, fühlte man mehr, als daß man es wußte.“

Als daher Otto im April in der Hauptstadt zu thun bekam, hatte Ethel gebeten, doch einmal zuzuhören, warum Alia nicht käme. Gehorham begab er sich in den Hergärten.

„Weiber war die gnädige Frau nicht zu sprechen. Da die gnädige Frau seit einer Reihe von Jahren niemals sich Otto zu sprechen war, so überschätzte ihn der Weibchen nicht eben und er fragte nach dem Herrn Geheimrat. Der Diener starrte ihn an, als erlärte er sich einen schlechten Spaß, und sagte dann, der Herr Geheimrat wohne in der Stadt. Nach dieser Erklärung machte er Otto die Ehre vor der Kasse zu und überließ es ihm, seine eigenen Schlussfolgerungen zu ziehen.“

„In dem alten Stadthaus, vor dessen Fassade die Mächten immer noch Wache hielten, war Otto freundlicher empfangen worden. Ernst war ihm heftiger gealtert und recht krank vorgekommen. Die beiden Männer hatten von allem Möglichen gesprochen, von häßlichen und lässlichen Verhältnissen, von Lage der Politik und der Möglichkeit eines Krieges, von dem unheimlichen Schicksal und von seiner Frau, nur von Ernst's häuslichem Leben nicht. Endlich hatte Otto sich dem Ernst die Rede auf Hänschen's Tod zu lenken und sein Weibchen auszusprechen, und Ernst hatte ihm ein Medaillon mit Gold ausgegeben, in dem sich des Knaben Bild und eine Locke seines blonden Haars befand.“

„Was Otto später geschwäteweise dem Bekannten erzählte, war zur Mitteilung in die Familie durchaus nicht geeignet. So er denn zurückgekehrt und hatte die angestohlenen Fragen beantwortet.“

„Ich habe mich eigentlich gewundert, daß Du heute kamst, Otto! Meint Herr v. Alfen. „Du sagtest gestern, der Wollmarkt würde Dir keine Zeit lassen.“

„Ich bin schneller fertig geworden, als ich erwartete, und habe meinen Inspektor in der Stadt gelassen, um das Uebrige zu besorgen. Er ist ja so gut wie ich selbst! erwiderte der Herr, angegendlich seine Thesauri betrachtend.“

„Du hast recht's Glück mit Herrn Dorn gehabt!“

„Aufserordentlich! Leider werde ich ihn bald verlieren, er ist verlobt und sieht sich nach einer Pachtung um. Wenn Du etwas der Art hörst, so laß es mich wissen, Dank!“

„Er, wie ungenügend!“

„Ich bin ihm vielen Dank schuldig. Langenfeld wird mich freilich gewaltig verändert vorkommen, wenn Hans mich verläßt, und ein anderer Inspektor kommt, aber das hilft doch mir nichts!“

Otto seufzte so traurig, daß Herr von Alfen bald ärgerlich sagte: „Du mußt heiraten, Otto! Ein Jungweib taugt nicht viel, am wenigsten auf dem Lande.“

„Ja, Dank, das ist ja eine eigne Sache!“ meinte Otto bedeutend.

„Ach was, Du nimmst es viel zu schwer! So ein ständlicher Mann, wie Du bist, wird doch eine Frau finden? Und der Nachbarschaft sind doch Töchter genug, auf die Geld braucht Du ja, Gott sei Dank, nicht zu sehen! Ich habe denjenigen die Bewenigsten gesehen, der Tausend, sind die kleinen Dörner hübsch herangewachsen! Theere ist nun gar ein reizen des Mädchen geworden! Soll ich Zeinweiber für Dich sein, Otto? Ich habe bei Theere einen Stein im Brett und der Welt sagt auch nicht „Rein!““

„Du bist sehr freundlich, lieber Onkel, wenn Du für Dich auf die Freie gehst, möchte es angehen. Aber mit könnte Theere Bornweiz doch einen allerliebsten kleinen Sohn zukommen lassen!“

„In diesem Augenblick trat Ethel ein und Otto's pöhlischer und gänzlich unmoderierter Farbenwechsel deutete an, daß er schon wußte, wo er sich einen Sohn, respektive eine Frau hofen konnte.“

„Sich mir, Ethel“, fuhr Herr von Alfen behaglich fort. „Ott will mich nicht glauben, daß er eine Frau bekommen kann. Nicht wahr, er muß heiraten?“

„Ethel's Hand zitterte ein wenig, als sie ihres Vatters Laune wahr, trotzdem erwiderte sie lächelnd: „Ich habe es ihm oft genug vorgepredigt, Vater!““

„Ott war einen Witz auf sie schnell und fragend, als wolle er in ihrer Seele lesen, aber das Antlitz war ruhig.“

„Am nächsten Morgen hat Alia ein. Sie erschien mit dem Gewissen, an das sie jetzt gewöhnt war, mit Diener und Kammerjungfer. Sie trat sicher und scheinbar unbefangen auf, sie bedauerte in wortreichen Reden, daß der patinische Trauhsinn, dem Ernst sich seit dem Tode des Kindes hingabe, seine Lebenskraft untergrabe. Sie erzählte mit jungerischer Selbsteigenschaft das Märchen von Dr. Ulrich's Verthum und den schrecklichen Folgen desselben. Sie war unterwürdig gegen ihren Vater, zuvernehmend gegen Ethel, sie überhäufte sich mit Weisheiten, die sie sogar freundlich gegen Otto — allein trotz alledem blieb etwas Unfreundliches und Fremdes zwischen ihr und den Geheimrätin und Ethel fühlte eine geheime Verleumdung, als die Antwort der brachten Gäste neue Elemente in den nun doch zerstörten Kreis brachte.“

„Am Abend dieses Tages wandelte Ethel langsam im Garten auf und ab. Aus den erloscherten Staubbänken erschollen die

schlichen Töne der Langmuht. Ein Schritt erkante auf dem Kiesweg, Otto von Alfen näherte sich aufmerksam. „Ethel! rief er vornehmlich. „Das ist nicht recht, Du hast mit die Verlaß genommen.“

„Mir war zu heiß! Ich dachte, Du würdest Dich leicht kränken. Theere Bornweiz —“

„Theere Bornweiz amüßigt sich köstlich mit den jungen Offizieren, die zu ihren stieschen Jöhren jedenfalls besser passen als ich. Es ist nicht recht von Dir, Ethel! Vom Onkel muß ich mir solche Redereien gefallen lassen. Du aber solltest das nicht thun!“

„Sie zitterte heftig und preßte ihre Hände genäulich zusammen. Der volle Mond schien hell in ihr geantetes, klares Gesicht. „Wie jung Du ausiehst, Ethel!“ nahm er wieder das Wort, „weißt Du, woran mich dieser Abend erinnert?“

„Sie schüttelte den Kopf. „Die Erinnerungen an jene Tage sind lebendiger in

mir, als in all den langen Jöhren!“ fuhr er fort. „Es ist ja eigentlich das erie Klid, daß ich sie wieder sehe.“

„Rein!“ sagte er leise. „Sie bluten nicht mehr, sie können gen nicht mehr. Ach ich zu meinem Erntanen, daß die alte Lebenskraft todt ist, ja, ich frage mich, wie ich je walgen sinmig sein konnte, mein Herz an dieses — Gedächtnis zu verwerfchern!“

„Du sprichst von meiner Schwester!“

„Und von dem Weibe, das ich geliebt habe! — Weist Du Ethel, es sind heute gerade acht Jahre, seit Du damals so nicht wartest!“

„Ich weiß es, Otto!“

„O Ethel, wenn Du die Vergangenheit vergeffen könntest! Sie zitterte so heftig, daß sie sich auf eine Bank setzen mußte. Er nahm neben ihr Platz.“

(Schluß folgt.)

16. Zirkung der 4. Klasse 193. Hpt. Prerk. Foterie.

Nur bei Gewinn über 100 Rth. Sub bei betreffenden Nummern in Klammern beifolgt. (Eine Gewin.)

Table with lottery results for the 4th class, 193rd main drawing. Columns include numbers and their corresponding prizes in Reichsmarks (Rth.).

16. Zirkung der 4. Klasse 193. Hpt. Prerk. Foterie.

Nur bei Gewinn über 100 Rth. Sub bei betreffenden Nummern in Klammern beifolgt. (Eine Gewin.)

Table with lottery results for the 4th class, 193rd main drawing. Columns include numbers and their corresponding prizes in Reichsmarks (Rth.).

16. Zirkung der 4. Klasse 193. Hpt. Prerk. Foterie.

Nur bei Gewinn über 100 Rth. Sub bei betreffenden Nummern in Klammern beifolgt. (Eine Gewin.)

Table with lottery results for the 4th class, 193rd main drawing. Columns include numbers and their corresponding prizes in Reichsmarks (Rth.).

Ankündfte

auf abh... an... In... Institut... Credit-Schutz... E. H. Fischer, Halle a. S., Poststr. 18, Fernsprecher 593.

Linde's Filzschuhe sind und bleiben die besten. Fabrik: Gr. Steinfr. 2.

Inserate aller Art haben den besten Erfolg in Braunschweiger Stadt-Anzeiger. Notariell beglaubigte Abonnentenanzahl: 17973.

Gleichenst. Schuhfabrik, Gr. Steinstraße 2. Halbstiefel a Paar 8 Mt. Langstiefel a 15 ...

Uhrenhandlung und Atelier für Reparaturen von C. Hammer, Leipzigerstr. 42.

Fell-Teppiche, große langwoll., in allen Mod. geflochten, eigener Fabrik, a 6-7 Mt. ...

H. Richter, Generl. Feilgählsägen u. Holzunterden, Königstraße 17, p.

A. Pleifer, Nähmaschinen-Handlung, Reparatur-Verkehr, Gr. Steinfr. 21.

zur Damenschneiderei im Berl. Engros-Lager Gr. Steinfr. 32.

Geraer weicherer reinwollene Damen- u. Herren-Hierbeinkleider...

A. E. Pietzsch, Gertr. R. Muster franco, Gr. Steinfr. 32.

Damen-Costüme, Gr. Steinfr. 5, III. links.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, die Ergänzungswahl der Gewerbegerichtsbeisitzer betr.

Gemäß § 8 des Ortsstatuts, betreffend das Gewerbegericht zu Halle a. S., werden die Beisitzer des Gewerbegerichts auf die Dauer von 4 Jahren beauftragt...

- 1. Ausb. u. Handbühnenmacher Herr, 2. Bogen- u. Buchdruckerei, 3. Korb- u. Flechtwaren-Fabrik...

Die Ergänzungs-Ürungsperiode beginnt mit dem 22. November 1895, um Sonntags 5 Uhr bis Montag 10 Uhr in den unten angegebenen acht Wahlbezirken und Lokalen statt.

Die Wahlberechtigung ist zünftig, soweit bei den Beisitzern die Bedingungen der Wahlbarkeit vorliegen.

Die von den Beisitzern abzugebenden Stimmzettel müssen 18 Namen enthalten, von welchen die ersten 15 als auf eine vierjährige Periode und die nächsten 3 als auf eine zweijährige Periode gewählt werden.

Die Wahlberechtigung ist zünftig, soweit bei den Beisitzern die Bedingungen der Wahlbarkeit vorliegen.

Die Wahlberechtigung ist zünftig, soweit bei den Beisitzern die Bedingungen der Wahlbarkeit vorliegen.

warte, Dachstraße, Dornstraße, Dornstraße, Dornstraße, Dornstraße, Dornstraße...

Die Ergänzungs-Ürungsperiode beginnt mit dem 22. November 1895, um Sonntags 5 Uhr bis Montag 10 Uhr...

Die Ergänzungs-Ürungsperiode beginnt mit dem 22. November 1895, um Sonntags 5 Uhr bis Montag 10 Uhr...

Die Ergänzungs-Ürungsperiode beginnt mit dem 22. November 1895, um Sonntags 5 Uhr bis Montag 10 Uhr...

Die Ergänzungs-Ürungsperiode beginnt mit dem 22. November 1895, um Sonntags 5 Uhr bis Montag 10 Uhr...

Die Ergänzungs-Ürungsperiode beginnt mit dem 22. November 1895, um Sonntags 5 Uhr bis Montag 10 Uhr...

Die Ergänzungs-Ürungsperiode beginnt mit dem 22. November 1895, um Sonntags 5 Uhr bis Montag 10 Uhr...

Die Ergänzungs-Ürungsperiode beginnt mit dem 22. November 1895, um Sonntags 5 Uhr bis Montag 10 Uhr...

Die Ergänzungs-Ürungsperiode beginnt mit dem 22. November 1895, um Sonntags 5 Uhr bis Montag 10 Uhr...

Wahlloste. Neues Zeiter, Große Ulrichstraße 3, für den I. Wahlbezirk, umfasst: Bäckerstr., Buchhof, Deckerstr., Gertr. Str., Gr. Steinfr., Holzerstr., Gr. Braunsaustr., Kl. Braunsaustr., Brüderstr., Küderstr., Brunnenbrunnstr., Gr. Steinfr. 21, III. links.

Advertisement for Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18951107036/fragment/page=0002, DFG logo.

**Bekanntmachung.**

Der Stadtschreiber Herr Hermann Winter, Unterpian 3, ist zum Armen-  
Pfleger am 10. Armenbezirk geteilt worden.  
Galle a. S., den 2. November 1895.

Die Armen-Direction.  
Arnial.

**Bekanntmachung.**

Wir verkaufen von jetzt ab auf unsere Gasanstalt  
gefeinerte Gase zum Preise von 1.4 bis  $\frac{1}{2}$ ,  
großflächige Gase " " " 90  $\frac{3}{4}$  " "  
Schmelze-Gase " " " 70 " "  
Bei Bestellung von mindestens 14 m<sup>3</sup> übernehme ich die Anfuhr und berechnen:  
am 7. November 1895, Morgens 8 Uhr für die Jahrgänge 1888, 1889, 1890, 1891  
1892 aus Giebelseiten.  
am 7. November 1895, Morgens 10 Uhr für die Jahrgänge 1893, 1894 u. 1895  
aus Giebelseiten und für sämtliche Jahresklassen aus den Ortschaften  
Erdbe und Lettin.  
am 7. November 1895, Mittags 12 Uhr für sämtliche Jahresklassen aus den Orts-  
schaften: Dölau, Granau, Gölzitz, Restau, Wühlitz, Mittelben, Siedelitz,  
Erdbe, Tornau, Hloeden.  
am 8. November 1895, Morgens 11 Uhr für sämtliche Jahresklassen aus den Orts-  
schaften: Nummenort, Resten a. S., Burg i. Nie, Döllitz, Vogau, Ostendorf,  
Mlanza, Weißhöfen, Adewitz, Wehlen.  
Galle a. S., den 6. November 1895.  
Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.

**Bekanntmachung.**

Die Herbstkontraktversammlungen im Landbezirk Galle, zu welchen die Be-  
sehrten einzelhchkeits-Bezirkskommissionen und die zur Disposition der Gerichte  
verordneten einflussreichen Mannschaften zu erscheinen haben, finden wie folgt statt:

**Unterbezirk 3, Giebelseiten.**

- Controlplatz Giebelseiten (Gasthof zum Wirt).  
am 7. November 1895, Morgens 8 Uhr für die Jahrgänge: 1888, 1889, 1890, 1891  
1892 aus Giebelseiten.  
am 7. November 1895, Morgens 10 Uhr für die Jahrgänge 1893, 1894 u. 1895  
aus Giebelseiten und für sämtliche Jahresklassen aus den Ortschaften  
Erdbe und Lettin.  
am 7. November 1895, Mittags 12 Uhr für sämtliche Jahresklassen aus den Orts-  
schaften: Dölau, Granau, Gölzitz, Restau, Wühlitz, Mittelben, Siedelitz,  
Erdbe, Tornau, Hloeden.  
am 8. November 1895, Morgens 11 Uhr für sämtliche Jahresklassen aus den Orts-  
schaften: Nummenort, Resten a. S., Burg i. Nie, Döllitz, Vogau, Ostendorf,  
Mlanza, Weißhöfen, Adewitz, Wehlen.

**Unterbezirk 2, Galle (Stadt).**

- Controlplatz Galle a. S. (Hof der Moritzburg am Paradeplatze).  
(Kronprinzial-Infanterie).  
am 8. November 1895, Morgens 8 Uhr für den Jahrgang 1888.  
9. " " " " " 1889.  
10. " " " " " 1890.  
11. " " " " " 1891.  
12. " " " " " 1892.  
13. " " " " " 1893.  
14. " " " " " 1894 und 1895.  
15. " " " " " f. sämtl. Jahresklassen aus den Ortschaften,  
Wühlitz, Burg bei Reudburg, Büchdorf, Capellende, Gronbitz, Eremitz,  
Ulrich bei Galle, Reudburg, Sagidors, Stadelndorf, Schönebeck, Sobertitz,  
Wörmitz.

**Für die Offizier-Aspiranten.**

- Controlplatz Galle a. S. (Hof der Moritzburg am Paradeplatze).  
am 12. November 1895, Mittags 12 Uhr für sämtliche in Galle a. S. (Un-  
terbezirk I. und II.) wohnhaften Offizier-Aspiranten aller Jahrgänge und Waffens  
der Reserve.  
Die Offizier-Aspiranten, welche in Ortschaften der Unterbezirke III, IV und V  
wohnen, haben wie die übrigen Mannschaften auf den bezirksrechtlichen Contrakt-  
plätzen der Controlversammlungen zu erscheinen.

**Unterbezirk 1, Galle (Stadt).**

- Controlplatz Galle a. S. (Hof der Moritzburg am Paradeplatze).  
(Special-Waffen).  
am 7. November 1895, Morgens 8 Uhr für den Jahrgang 1888.  
9. " " " " " 1889.  
10. " " " " " 1890.  
11. " " " " " 1891.  
12. " " " " " 1892.  
13. " " " " " 1893.  
14. " " " " " 1894 und 1895.  
15. " " " " " f. sämtl. Jahresklassen aus den Ortschaften,  
Wühlitz, Burg bei Reudburg, Büchdorf, Capellende, Gronbitz, Eremitz,  
Ulrich bei Galle, Reudburg, Sagidors, Stadelndorf, Schönebeck, Sobertitz,  
Wörmitz.

Besondere Stellungnahme werden nicht ausgesprochen, vielmehr ist jeder Kon-  
traktpflichtige lediglich in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet.  
**Temporäre und Gass-Invaliden erscheinen nicht zur Control.**  
Unentgeltlich sind die Besichtigungen oder Bestellungen auf einem anderen Controlplatze  
beim. zu anderer Zeit, als festgesetzt, bei der amtlichen Control zur Folge.  
Die im Verlaufe dieses Jahres von der Controlversammlung entbunden ge-  
wesenen Mannschaften der Land- bezw. Seemehr. I. Aufgebots (Jahrgang 1893)  
werden durch Ueberführung zur Land- bezw. Seemehr. II. Aufgebots durch besondere  
Erhaltungsbestelle zur Controlversammlung beordert.  
Galle a. S., den 6. November 1895.

**Königliches Bezirks-Kommando.**

**Stadtverordneten = Wahl.**

**Wählerversammlung aller Abtheilungen**

des ersten Bezirks findet ergebnis ein

**Grenadiere.**

Mittwoch 6. d. M., Abends 8 1/2 Uhr  
**Monats-Versammlung**  
verbunden mit Familien-Abend  
im Reinhold Restaurant  
„**Wilhelmshelm**“,  
Gr. Ballstraße 8.  
Alle ehemaligen Grenadiere laden hierzu  
freundlichst ein  
Der Vorstand.

**Muffen**

werden für 1 Mk. gefüttert u. aufgearbeitet  
Etag 9, 1 Tr.

**Leichte Fuhrer jeder Art**  
werden immer angenommen und gleich  
ausgeschickt  
**Preis Kutterstraße 6, p.**  
Als Kochhaus empf. sich den Herren Gasts:  
u. Handwirts. Frau Schmidt, Georgstr. 9, 11.

**Brikets**  
in Fuhrer u. einzeln  
Jeder Kilo frei Haus  
**6 Preis-Kutterstraße 6.**

**Reiche's Uhren-Reparatur-  
werkstatt,**  
Gr. Ulrichstr. 2,  
kosten: 1 Feder eins. 1. Glas  
od. Zeiger 3/4, Uhr reinigen 1.4.  
Für jede Reparatur leiste Garantie.

Jedermann kann sein Einkommen  
um Tausend von Mark  
jährlich durch Annahme unserer Agentur  
erhöhen. Senden Sie Adresse **A. X. 24.**  
Berlin W. 57.

**Klagen,**  
deren Entgegungen, Kauf-Verträge  
u. Zeugnisse etc. fertigt, sowie Rath  
erteilt indogm.  
**G. Müller,**  
früherer Rechtsanwalts-Bureauvorsteher,  
Gr. Ulrichstr. 35, II. (Gef. Alte Promenade).

**Feinsten Brezeln.**  
Den Donnerstag Mittag ab täglich  
frisch gebacken.  
Gäckeri Reichrathstraße 20.  
Auszug werden baldest angenommen.  
**Schnellreparatur-Werkstatt  
für Schuhwaren.**  
Empfehle mich dem geehrten Publikum  
bei vorräthigen Reparaturen schnell u.  
gut zu liefern.  
**Friedrich Mischur, Thurnstr. 157.**  
Die besten Kaulsteine bei  
Frau Bieler, Grotzenweg 6.

**1 Mk. und 10 Pfg.**  
kostet das Loos.

**Haupt- und Schlusziehung  
der  
Weimar-Lotterie**

findet vom 7. - 11. December 1895 statt.

**5000 Gewinne i. M. v. 150,000 Mk.**

**Gewinn-Plan.**

1 Hauptgewinn i. M. v. 50,000 Mk. = 50,000 Mk.
1 " " " " " 10,000 " = 10,000 "
1 " " " " " 5,000 " = 5,000 "
1 " " " " " 3,000 " = 3,000 "
3 Gewinne " " " " " 1,000 " = 3,000 "
5 " " " " " 500 " = 2,500 "
10 " " " " " 300 " = 3,000 "
10 " " " " " 200 " = 2,000 "
15 " " " " " 100 " = 1,500 "
4933 " " " " " " zusammen 70,000 Mk.
<b>5000 Gewinne i. M. v. 150,000 Mk.</b>

**Loose 1 Mk. und 10 Pfg.** Reichshelmsbel  
(Borte und Risse 30 Pfg.)  
empfiehlt und versendet

**S. A. Findeisen,**  
Cigarren-Geschäft,  
Leipzigerstr. 11 (Ecke Kl. Sandberg).  
Filiale des „General-Anzeiger“.



Das  
**ächte Kulmbacher  
Mönchshof-Export-  
bier,**  
ärztlich empfohlen, höchst prä-  
zisiert, in Öchenben von 20 Lit.,  
an, sowie in Flaschen 20 = Mk. 1.50  
zu haben beim Betreiber:  
**Emil Voigt,**  
Galle a. S., Burgstraße 19,  
Seyndorfer 336.

**Heilanstalt für  
Bruch = Leidende,  
Berlin-Friedrichshagen.**  
Rationelle Behandlung von Bruch-  
Leidenden unter Garantie des Erfolges.  
Meine, von mir gefertigten Bandagen  
wie das anatomische **Sammit-Bruch-  
band** mit Luft und das anatomische  
**Selt-Bruchband** ohne Feder, selbst bei  
geringen Leisten-, Schenkel-, Nabel- und  
Wutterbrüchen. Der Preis ist verhältnis-  
mäßig nicht viel höher, als der  
jeden anderen Bruchbandes.  
Ich werde wieder zu sprechen  
sein in Galle nur am Sonntag den  
10. Nov. im Hotel Hofhes Hof.  
Hilfsuchende wollen sich vertrauens-  
voll an mich wenden und von den  
Borzügen meiner Apparate sich über-  
zeugen. Die Probestücke „Rathgeber  
für Bruchleidende“ erhält jeder  
gratis. Für Preislist und Erfolgs-  
bürgel mein wohlbekanntes Brief-  
s. Nr. 12343, wofern ich nicht  
sachlich in Friedrichshagen.

**Was ist Sache?**  
Sache ist, wenn man bei  
Max Allstadt, Gr. Ulrichstr. 26  
sich fenne

**Cigarren**  
kolt. Per 100 von Mk. 1.80 an.  
Junge **schöne Pratzgänse,**  
lette  
tauber gewürzt, 8-10 Pfd. schwer, 43-45  
Pfd. p. Pfd. frei geg. Nachnahme versendet  
**A. Augustin, Colonia**  
i. Osterburg (C. Pr.)

**Köstritzer Schwarzbier**

(Deutscher Porter).  
Dieses allberühmte Bier, welches in Folge seines großen **Malz- und**  
**Wärz-** Gehaltes und geringen Alkohols sich vornehmlich Biertränken,  
Wäucherinnen, nährenden Wittern und Nervenkranken jeder Art von hohen  
medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ferner  
**„Blume des Elsterthaales“**  
(Nürnberg-Art)  
ebenfalls als Gesundheitsbier empfohlen, sein köstliches Getränk von vorzüglicher  
Güte und angenehmem Geschmack, bestes, billiges Gausgetränk, empfiehlt  
**E. Lehmer, Söbbergasse 2,**  
an der Großen Ulrichstr.  
Seyndorfer Nr. 238.  
**H. Baermann,** Reichenburgstraße 19.  
**Emil Röhr,** Glauchergasse 2.  
**Fr. Cordes,** Grobe Steinstraße 58.  
**F. F. O. Geblard,** Steimgasse 13.  
**Chr. Grünwald,** Weißhofenhandlung, Schmeerstraße 1.  
**Franz Nüchelold,** Mühlbergstraße 61.  
**Gustav Ruhmann,** Mühlbergstraße 3, Ecke Königstr.  
**Otto Sells,** Bismarckstraße 27, Ecke Schillerstraße.  
**W. E. Schmidt,** Leipzigerstraße 50.  
**F. Streubel,** Hönbergstraße 47.  
**C. Tietze,** Weißhofenhandlung, Leipzigerstraße 28.  
**A. C. Werner,** Seyndorferstraße 21.  
**C. Burghausen,** Burgstraße 5, Giebelseiten.

**Der Alleinverkauf der „rechten Köstritzer  
Biere“ ist für Galle a. S. nur Herrn E. Lehmer**  
**übertragen und können wir für Echtheit und Unver-**  
**fälschtheit unserer Biere nur dann Garantie über-**  
**nehmen, wenn der Bezug bei dieser Niederlage oder den**  
**oben bezeichneten Zweiggeschäften bewirkt worden ist.**  
**Fürstliche Brauerei Köstritz.**  
Gegründet 1696.

**Selters, Brausilimonaden, Sauer-**  
**brunnen, flüssige Kohlensäure**  
**zum Bierauschaut officert bestigt**  
**A. Dilcher,** Mineralwasser-Fabrik,  
Königstraße 6. - Seyndorfer 796.

**David's**  
**Schokoladen**  
**& Kakaos**  
**werden von Keinem Fabrikat übertroffen.**

**O. R. Dalchow's**  
**Chem. Wäsche, Färberei und Appretur**  
befindet sich jetzt  
**Alte Promenade 6,** neben Reichshof.  
- (Eigene Wäscherei Nr. 66).  
- Prompte Bedienung. Nähere Preise.  
Kind wird in ordentliche Pflege gegeben. Wer kauft getrag. Herren u. Damen-  
Schwarzstrümpfe 3, Frau Fiedler. Kleider? Kleider? Bedewitzstr. 1, II.

**Inventur-Ausverkauf.**  
**Aussergewöhnlich preiswerth:**  
**Damen-Wäsche,**  
**Wollene Herren-Hemden,**  
**Jacken und Beinkleider.**  
**H. C. Weddy-Pönicke.**



**Hervorragend billig!**  
**Seidenstoffe, Seidengaze, Seidentulle**  
 für Tanzstunden- und Ballkleider  
 empfiehlt in grösster Auswahl das  
**Crefelder Seidenhaus E. Blankenstein,**  
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 5.

☞ Täglich frische Würstchen, à Paar 15 Pf., Schweinschmalz, 42 und 50 Pf. Goldbach's Butterhandlung, Gr. Ulrichstrasse 32. ☜

**Stadttheater in Halle a.S.**  
 Direction: Hans Julius Rahm.  
 Donnerstag den 7. November 1895.  
 64. Vorst. 48. Abonnements-Vorstellung.  
 Farbe: Blau.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
**Emilia Galotti.**  
 Trauerspiel in 5 Akten von Gotth. Ephr. Lessing.  
 In Scene geleitet vom Director Hans Julius Rahm.  
 Besetzung:  
 Emilia Galotti . . . Jenny Elm.  
 Donato (Galotti) Eltern der Maria Wittmer.  
 Claudia (Galotti) Emilia H. Wostalsch.  
 Gattore Boniaga, Prinz von Guastalla . . . Leon Kramer.  
 Barnelli . . . Fritz Janniche.  
 Camillo Rota, einer von des Prinzen Wäldern . . . Rudolf Jahn.  
 Gontz, Wälder . . . Heinrich Göb.  
 Graf Najani . . . Edith Borch.  
 Gräfin Orsina . . . S. Hofmann.  
 Angelo . . . H. Garffion.  
 Piero . . . Alfred Boger.  
 Baltha . . . P. Pirnbaum.  
 Ein Kammerdiener . . . Hans Hange.  
 Nach dem 2. Akt längere Pause.  
 Freitag den 8. November 1895.  
 65. Vorst. 49. Abonnements-Vorstellung.  
 Farbe: gelb.  
 Mit völlig neuer Ausstattung.  
 Novität. Zum 8. Male: Novität.  
**Die verkaufte Braut.**  
 Komische Oper in 3 Akten von Friedrich Smetana. Text von S. Eubina, deutsch von Max Kalbed.

**Bruch-Chocolade**  
 garantiert rein, à Pfd. 80 ¢ offerirt  
 Carl Boock, Markt, roth. Thurm 12.

**◆ Vorthteile ◆**

biete ich Jedem, welcher seine **Einkäufe** bei mir macht. Durch den **Verkauf meines Hauses** bin ich gezwungen, einen **reellen Ausverkauf** zu veranstalten, und habe ich zu diesem Zwecke die **Preise ganz bedeutend herabgesetzt.**

**Strickgarne, 40 Pfg.,** Soltsb. **2 Mk.**  
 16/4 super merino 10 Gehind **65 Pfg.,** Soltsb. **3,25 Mk.**  
 20/4 super merino 10 Gehind **65 Pfg.,** Soltsb. **3,25 Mk.**  
 20/4 super merino 10 Gehind **65 Pfg.,** Soltsb. **3,25 Mk.**

**Schweisswolle, 55 Pfg.,** Soltsb. **2,75.**  
**Ackermann's Maschinengarne** 1000 Yards **23 Pfg.,**  
 1000 Yards **23 Pfg.,**  
 1000 Yards **23 Pfg.,**  
**Chappseide** 200 Yards schwarz und farbig **13 Pfg.**

**Unterhemden und Bekleider, Corsets, Schürzen, Unterröcke, Jagdwesten u. Strickjacken, Barchenthemden, Handschuhe u. Strümpfe, Kragen, Shlipse, Hosenträger, Schlafdecken, weisse Hemden und Nachjacken, sowie alle Schutzwaren etc. etc.**  
**Sämmtliche Tapissere-Artikel in Leinen, Nippes und Stramin, sowie sämmtliche Artikel zur Schneiderei.**  
 Für Wiederverkäufer überhaupt billigster Einkauf.

**7 Bernh. Salzmänn, 7.**  
 Gr. Ulrichstr. Halle a. S. Gr. Ulrichstr.

**THEE GRÖHE**  
 von vorzüglicher QUALITÄT

**G. Gröhe Nachf.**  
 (Inhaber A. Möbius),  
 Leipzigerstrasse 102.

**Sie husten**  
 nicht mehr bei Gebrauch v. Walther's Fichtennadelbonbons

**Wer mit Erfolg**  
 und billig inseriren, alle Mühewaltung (Vervielfältigung). — Porto u. Nebenspesen — ersparen will wende sich an die älteste u. leistungsfähigste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a.S., Schmeerstr. 20. I.

12 Fabriken. Allen sparsamen Hausfrauen sei der **Aechte Frank-Coffee** von **Heinr. Frank Söhne** in **Ludwigsburg** und Filialen als der beste, gesündeste, nahrhafteste und ausgiebigste, daher auch billigste Coffee-Zusatz auf das Angelegentlichste empfohlen. Man achte bei dem Einkaufe auf die Schutzmarke

Frank- Mühle

und nachfolgende Unterschrift:

**Heinrich Frank Söhne**  
 Ludwigsburg etc. Basel, Mailand.  
 Linz, Komotau, Kaschau, Agram, Bukarest.

Verkaufsstellen  
 bei den meisten Colonial- und Speereiwaren-Handlungen.

31 Medaillen.

**Ein Freiloes für zehn Mark**  
 auf zehn Loose für zehn Mark

gibt die **Grosse Berliner Pferde-Lotterie.**

Ziehung 8. und 9. November.  
 Loose à 1 Mk., 11 Loose = 10 Mk.,  
**28 Loose = 25 Mk.,**  
 auch gegen Briefmarken, empfiehlt und versendet **das Haupt-Debit E. Heintze, Wittenberg (Bez.)** (Halle.)

**Billiges Angebot in Käse.**

Echt Emmenthaler	à Pfd.	88 Pfg.
bei 10 Pfd.	à "	83 "
Edamer	à "	80 "
Gouda	à "	80 "
Tilsiter	à "	70 "

**F. H. Krause,**  
 Gr. Ulrichstr. 40, Alter Markt 18,  
 Leipzigerstrasse 96.

**Delikatessen** russischen Salat, Kaugewürze Gänsebrüste, Gänseleber, ohne Knochen, Gänsefelle, Fleisch, prima Gänsefett, Kaffee Ripppeper, mild gesalzen, frischen Halbbraten, gekochte Bunde, rohen und gekochten Hühner, Lachsfilets, Mordebella, div. Braten, garnierte Schüsseln in bestem Arrangement.

**W. Nietsch,** Hoflieferant, Leipzigerstr. 77, Fernspr. 166.

**Weinreben,** beste, für Klima geeignete Frühreife Rosenwiddlinge, bis 2 1/2 Weir. hoch, vorzüglich bewurz. Sämmtliche eigen Anzucht empfiehlt

**A. Böttger, Derröbblingen a. See.**  
 6 Pfund Brod für 50 Pf.  
 empf. Otto Händel,  
 Gr. Ulrichstr. 40, Part. 12.

Vorzügliche **Süßrahm-Margarine,**  
 das Beste was auf diesem Gebiete existirt,  
 das Pfund zu nur **80 Pfg.**  
 empfiehlt die **Butterhandlung Gr. Steinstr. 42**  
 (neben Café Walthalla).